

Bezugsgebühr:

Wiederholt für Dresden bei täglich zweimaliger Extraktion durch unsere Post (Abend- und Morgen-, an Sonn- und Montagen nur einmal) 20 Pf., durch auswärtige Kommissäre 25 Pf. bis 30 Pf. Einmalige Zustellung durch die Post (ohne Befreiung) im Ausland mit entsprechendem Aufschlag. Redaktionen sind mit den besten Bedingungen versehen. (Dresden, Adressen: Carlstr. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.)

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag von Giesch & Reichardt.

Anzeigen-Carit.

Entnahme von Anzeigen bis nachmittags 3 Uhr. Sonntags und Feiertagen nur Vorabsetzung von 11 bis 12 Uhr. Die 10 tägige Anzeigen sind zu einem 20 Pf. Anzeigen auf der Bräuerstraße 22 bis 24. Die 2 tägige Anzeigen auf der Bräuerstraße 22 bis 24. Die 10 tägige Anzeigen sind zu einem 20 Pf. Anzeigen auf der Bräuerstraße 22 bis 24. Die 2 tägige Anzeigen auf der Bräuerstraße 22 bis 24. Die 10 tägige Anzeigen sind zu einem 20 Pf. Anzeigen auf der Bräuerstraße 22 bis 24. Die 2 tägige Anzeigen auf der Bräuerstraße 22 bis 24.

AK&S-Aufzüge sind unsere Spezialität seit 35 Jahren. Aug. Kühnisch & Söhne Dresden-A. Gr. Plauensche Str. 20.

Nr. 313. Spiegel. Drahtberichte. Hofnachrichten. Landtagsverhandlungen. Abg. Waife. Spartaftin in Sachsen. Besuch des Königs Alfons. Eisenbahntreue in Oesterreich. „Don Carlos“. Zusammenbruch der alten Welt. Sonnabend, 11. November 1905.

Neueste Drahtmeldungen vom 10. Novbr.

Wien. Eine Lokalcorrespondenz meldet: Vom Weisbühnhof gingen in der heutigen Nacht diezüge nach regelmäßig ab. Auf dem Südbahnhof, wo heute früh 7 Uhr die polnische Kesselfeuerung begann, hat sich bis 10 Uhr vormittags keine Verzögerung fühlbar gemacht. Der Frachtgüterverkehr nach Prag ist auf den Eisenbahnen gänzlich eingestellt und wird von der Nordwestbahn beigesteuert. Die Abwicklung des lokalen Frachtverkehrs begegnet keinen Schwierigkeiten.

Verträge bis zu 2000 Francs eingeleitet werden können.

Hamburg. In der Ständekammer fürgte heute vormittag ein Neubau teilweise ein. Vier Maurer wurden dabei schwer, einer leicht verletzt. München. In der heutigen Sitzung der Kammer der Abgeordneten wurde die erste Beratung der Wahlgeheimnisse beendet. Vor der Schlussabstimmung erklärten die Liberalen und die Freie Vereinigung, daß eine endgültige Abstimmung für die zweite Lesung vorbehalten würde. Hierauf wird der Antrag desentrums einstimmig angenommen. In der Petition um Einführung des Frauenstimmrechts für die Abg. v. Bollmar tritt, beantragt Abg. Dr. Heim, daß die Überweisung an die Regierung zur Würdigung des Antrags abgelehnt werde.

Beschäftigte, soweit sie nicht versichert sind, zu versichern.

Paris. Der heutige Ministerrat wird sich mit der durch die Kammerabstimmung vom Dienstag geschaffenen Lage beschäftigen. Paris. Der deutsche Volschafter Fürst Radolfin tritt heute seinen Urlaub an. Marbonne. Zwischen den streifenden Landwirtschaftlichen Arbeitern in Ales und den zur Aufrechterhaltung der Ordnung aufgetretenen Gendarmen und berittenen Jägern kam es gestern zu einem Zusammenstoß. Acht Ausländer wurden verhaftet. Madrid. Der Senat billigte in seiner heutigen Sitzung mit 108 gegen 51 Stimmen die Thronrede. Ministerpräsident Montero Rios führte aus, daß englisch-französische Abkommen erklaue alle Rechte Spaniens an und gewähre ihm Bewegungsfreiheit in Marokko.

Sur Lage in Oesterreich.

Warschau. (Priv.-Tel.) Aus Petersburg wird gemeldet: In höheren dortigen Kreisen verlautet, unverzüglich solle für Polen dieselbe Autonomie wie für Finnland erteilt werden. Petersburg. Der Verband der Verbände veröffentlicht einen Aufruf an die Mitbürger, den Ausschreitungen gegen die Juden und die Intelligenz energisch entgegenzutreten. An der Meuterei in Kronstadt waren alle Flottenkapitane und Befehlshaber beteiligt. Das Gewehrfeuer dauerte über 12 Stunden. Die Zahl der Meuterer betrug mehrere Tausend Mann, von denen ein großer Teil betrunken war. In der Nacht zum 8. November brach an mehreren Stellen der Stadt Feuer aus. Die Lösungsarbeiten wurden durch Wasserleitungsstörungen gestern mittag trat Schwierigkeit ein. Die Meuterer teilten sich in Parteien, von denen die Friedenspartei die Oberhand gewann. Die Matrosen verbreiteten Aufwut mit der Aufforderung, Ruhe zu halten. Gestern abend durchzogen Tausende von Matrosen mit einer weißen Flagge die Straßen, in denen an einigen Stellen Maschinengewehre aufgestellt sind.

Paris. Der heutige Ministerrat wird sich mit der durch die Kammerabstimmung vom Dienstag geschaffenen Lage beschäftigen.

Konstantinopel. Die Synode des östlichen Patriarchats hat heute einen Tadel gegen den Patriarchen Ioachim in beschloffen, weil er ohne Vorwissen der Synode eine Erklärung an den ersten Sekretär des Sultans abgelehnt hat. Der Ausbruch einer Patriarchatskrisis ist wahrscheinlich. Konstantinopel. Der Prosch wegen des Nord-anstresses gegen den Sultan wird vor dem Bairamfesten stattfinden. Gegen 20 Angeklagte, unter ihnen die Belgierin Soris, und 17 Armenier, ist ein Verurteilungsbefehl in contumaciam erlassen worden. Soris selbst ist in das Gefängnis überführt worden.

Verliches und Sächliches.

Im Oktober gingen für Dresden nach Mitteilung des Sekretariats der Handelskammer 35 608 Tonnen zu 1000 Gramm Stein- und 77 087 Tonnen Braunkohle ein. Von diesem Eingang sind im Zwischenhandel 2376 Tonnen Stein- und 77 Tonnen Braunkohle wieder veräußert worden. Dem Stichtesvorstand der Matthaus-Gemeinde sind von einer Dame, Mitglied der Gemeinde, 500 Mark zu wohltätigen Zwecken übergeben worden. Aus dem Rechnungsbuch über den Haushaltplan der Stadt Dresden auf das Jahr 1904. Die Steuern, Abgaben und Berechnungen haben einen Gesamtertrag von 885 198 Mk. (+ 3610 Mk.) ergeben. Während der

Sur Lage in Rußland.

Hannover. Der Kaiser und der König von Spanien, sowie der Kronprinz, alle in Jagduniform, auch heute wieder von einem sehr zahlreichen Publikum begleitet, sind um 8 Uhr 20 Minuten nach Springe abgereist, mit ihnen die Gefolge und der Ehrenleib.

Landtagsverhandlungen.

Die Kammer hielt heute vormittag eine kurze Sitzung ab. Vor Eintritt in die Tagesordnung hielt Präsident Dr. Wegener folgende Ansprache: Gestern abend 1/2 Uhr ist Kollege Graf mit Tod abgegangen. Er trat am 9. November 1899 als Vertreter des 19. städtischen Wahlkreises in die Zweite Kammer ein und gehörte während des letzten und beim gegenwärtigen Landtage der Reichstags-Deputation an. Wir werden dem gewissenhaften und treuen Kollegen, der unter uns auch viele Freunde gehabt hat, allezeit ein treues Andenken bewahren. Ich bitte die Herren Kollegen, sich von den Zeichen zu erheben. Er möge in Frieden ruhen.

Die Kammer hielt heute vormittag eine kurze Sitzung ab.

Den einzigen Gegenstand der Beratungen bildete die Petition des ehemaligen Deputierten und Wauers Moritz Gustav Franke in Friedeburg wegen Annullierung im Staatsdienst oder Gewährung einer Unfallrente. Namens der Reichswehr- und Petitionsdeputation erwiderte Abg. Günther den Bericht. Der Petent ist 18 Jahre lang im Winter beim Königl. Gonnajium in Friedberg als Deputierter beschäftigt worden und hat dabei durch einen Unfall drei Finger eingebüßt. Da er nicht gegen Unfall versichert war, hat er sich in seinem Sinne an die Stände gewendet. Nach Lage der Sache konnte die Deputation jedoch nur zu dem Antrag kommen, die Petition auf sich beruhend zu lassen. Nicht in seiner Eigenschaft als Berichtserstatter richtete Abg. Günther nach seinem Referat an die Regierung, die Bitte, alle an staatlichen Anstalten gegen Lohn

Wochen-Spielplan der Königl. Hoftheater.

Opernhaus. Sonntag: „Der Freischütz“. Montag: „Der Troubadour“. Dienstag: „Don Antonio“. Mittwoch: „Margarethe“. Donnerstag: „Don Juan“. Freitag: „Lobengrin“. Samstag: „Sylvanische Tänze“. Sonntag (19.): „Die Hibernians“. Montag: „Der Hund der Sabinerinnen“. Dienstag: „Ein Glas Wasser“. Mittwoch: „Der Peter“. Donnerstag: „Maria Stuart“. Freitag: „Emilia Galotti“. Samstag: „Was ihr wollt“. Sonntag (19.): Nachmittags 1/2 Uhr: Zweite Volksvorstellung: „Der Häuber“. Abends 1/2 Uhr: Für die Mittwoch-Abonnenten des 2. November: „Alein Porru“.

Wochen-Spielplan der Königl. Hoftheater.

Mittelslung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Im Opernhaus wird Montag, den 13. Nov., „Der Troubadour“ mit Frau Abendroth als Leonore und Herrn Kieh als Luna aufgeführt. Die Lucena singt Fräulein Reich vom Stadttheater in Breslau als Gast. Als Maurice gastiert Herr Anton vom Stadttheater in Essen. Im Schauspielhaus finden die nächsten Wiederholungen des neuen Dramas „Der Peter“ von Otto Erler Sonntag, den 12. November, (sauber Abonnenten), und Mittwoch, den 15. November, statt. Donnerstag, den 16. November, gastiert Fräulein Anna Storm vom Stadttheater in Glog als Elisabeth in Schillers „Maria Stuart“. Die Abonnenten des Schauspielhauses werden nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die Billets für das zweite Abonnement bis mit Sonntag, den 12. November, an der Tageskasse des Schauspielhauses von vormittags 10 Uhr bis mittags 2 Uhr (Sonntag) von 11 bis 2 Uhr) abgegeben werden.

Wochen-Spielplan der Königl. Hoftheater.

Königl. Hoftheater. Man scheint im Herbst dieses Wintersganges kein Glück zu haben mit dem Schiller-Gedenken. Gestern am Vorabend von des Dichters Geburtstag, gab man seinen „Don Carlos“, — und siehe da, das Neustädter Haus war kaum halbvoll. Das ist fast so bezeichnend wie der tägliche Verlauf des Schillerabends ungelungen Gedenkens. Ein Glück, daß wenigstens die Jugend, treu wie immer, zu dem Großen gehalten und mit warmer Anteilnahme, feurigem Enthusiasmus der Vorstellung folgte. Die Aufführung war in vieler Hinsicht

Kunst und Wissenschaft.

reichen Interesses wert, wenn sie sich auch als Ganzes nur auf mittlerer Höhe hielt. An der Rollenbesetzung war nichts geändert worden; und das mit Recht. Im Vordergrunde stand, oft wieder allzu isoliert, wie losgelöst von der Umgebung, auch in der überlegenen Behandlung der Schillerischen Rolle, das Freundespaar Volo — Wiede — und Carlos — Wierth —, die beide vom Publikum für ihre künstlerisch vollwertigen Leistungen lebhaft affiniert wurden. Neben ihnen hielten sich in gleicher Schärfe die Rollen des Königs, Frau Salbach als Esol. Sehr ungelich war gestern abend Herr Wehnert, um nur die ersten Rollen zu nennen, in seiner Durchführung des Königs Philipp. Neben glänzenden Momenten dorleiferlicher Kraft und Eindringlichkeit — Aufruf mit Volo! — gab er so viel des Theaters, namentlich zu Beginn des dritten Aktes, daß er fast unendlich mit seinem nachdenklichen Redeton wirkte. Die Entfesselungsworte wickeln in der Hauptsache sich auf und stot ab; nur die große Audienzszene im dritten Aufzuge wird immer heftiger und bedarf als Ganzes wie im Einzelnen gründlicher Aufmerksamkeit. Den Grundton, die nach des Dichters Vorschrift dem Könige die Witschreien zu überreichen haben, wüßte ich zu beschreiben ein paar neue Tricks und dito Mantele; die Herren halten sich zwar mit Vorliebe hinter ihren bessergestellten Kollegen auf, aber einmal müssen sie doch aus undarmberige Kampfen. Und dann nehmen sie sich wirklich nicht gut aus, wie manches dekorative und kostümliche Detail an unserer „Carlos“-Aufführung, das man zu rügen schließlich müde wird. Es geht auch so, denkt man — aber besser wäre's, man hätte den Ehrgeiz, mehr zu geben, als leicht befriedigte Ansprüche für ein paar kurze Abendstunden verlangen können.

Der Zusammenbruch der Alten Welt.

Ein fesselndes Werk, von dem uns die Auszüge durch die Verlagsbuchhandlung bereits jetzt zugänglich gemacht worden sind, wird demnächst im Verlage von Dietrich (Th. Weidels) in Leipzig erscheinen. Es betitelt sich: „Zerfall 1908“. Der Zusammenbruch der Alten Welt, und entrollt in Schichtenbildern von erregender Realistik das gewaltige Drama eines Krieges zwischen einer Koalition der Weltmächte nach telegraphischem Muster — das Buch ist aber vor dem Bekanntwerden der Delicatschen Indiscretionen geschrieben — und dem von

Der Zusammenbruch der Alten Welt.

Leider und Italien unterführten Deutschen Reiche. Die Welt der Zukunft eines solchen Krieges? Die Antwort auf diese in den letzten Wochen viel erörterte Frage gibt „1908“. Ein europäischer Krieg wird, um es kurz zu sagen, die Welt des Islam gegen Europa mobil machen, er wird die schwarze Gefahr und die gelbe Gefahr in furchtbarer Weise heraufbeschwören. In diesem Sinne stellt „1908“ eine eindringliche Warnung an alle diejenigen, die, in einem friedlichen friedlichen Ströme nur ein die Luft reinigendes Gewitter sehen. Das sonstige Ergebnis des Krieges ist die Wiederherstellung der Ohmacht Rußlands, das in strenger Neutralität den Ausganga des Krieges abwartet, zu Lande und die Begründung der unbedingten Seeherrschaft der ebenfalls neutral bleibenden Vereinigten Staaten von Amerika. Frankreich wird völlig zerstückert, England verliert seine herrschende Stellung zur See und in Deutschland, dessen Schwäche in der Unzulänglichkeit seiner Flotte dröhtlich vor Augen geführt wird. Nicht seine Stellung völlig ein und kann auch seinen Landkrieg gegen Frankreich und England nur mit Opfern erlaufen, die es in einem Rang als erste kontinentale Weltmacht nicht ferner behaupten lassen. Als Beweis der kommenden Art, wie das Werk, das auch das Interesse militärischer und Marinekreise lebhaft erregt hat, geschrieben ist, ist hier das Kapitel über die Entschlebung im Landkampfe wiederzugeben. Unablässig rollte das Kriegsgewitter, ohne Aufhören krachte der Donner der Geschütze, und noch war kein Sturm, keine Bewegung nach vorwärts oder rückwärts in den eisernen Fronten beider Heere zu bemerken. Die Erde war von Geschossen durchwühlt, und schmetternde Lanen mit zerhackten Wiegern auf dem so heiß auftrittenden Kampfsplatz. Man fühlte überall infanterie; jetzt nahte der gewaltige Augenblick, da die Hunderttausende der Volkshere plötzlich herausstürzten aus den Höhlen und Gräben der Erde, da sie gegeneinander prallen würden, um mit blanker Waffe die Siegespalme zu heischen. Ein Zusammenbruch vom Nibelungen des 1. Korps hatte gemeldet, daß Teile der päpstlichen feindlichen Heeren nach Südwest abmarchiert waren, um auf der Jurellinie den rechten Hügel der Chälons zu verläufen. Der Feind mußte die Gefahr erkannt haben, wenn er eine solche Truppenverchiebung ausgerechnet der deutschen Ballonposten unternahm und dadurch nach die Front schwächte. Zu gleicher Zeit meldeten mehrere Panfbüchse, daß große Munitionskolonnen zwischen den Forts von Reims in solcher

Mirger- und Einwohnersteuer 65 832 M. mehr erbrachte (475 832 M.) ist die Grundsteuer um 39 907 M. hinter der Gesamtsumme...

Wieviel Anteil unsere Sparkassen am Nationalwohlstand haben, beweist der Umstand, daß nach einer Aufstellung über Sparkassen in Königlich Sachsen von 1899 bis 1903...

Unter den Tausenden von wertvollen Gegenständen, die dem Groß- und Kleinhändler zur Verfügung und zum Verkauf...

Der Verein für vaterländische Festschiffe. Der Technische Ausschuss unter Vorsitz des Herrn Stadtrats Baumann hielt gestern abend im Restaurant Anst. Große Bräu-

gasse, seine letzte diesjährige Sitzung ab. Außer der Auderergruppe waren sämtliche Gruppen durch Abwärtler vertreten.

Der Dresdner Geflügelzüchterverein wird seine 42. Allgemeine Geflügelausstellung in den Tagen vom 13. bis 15. Januar 1906 in den Räumen des Establishments 'Königsbau'...

Die Dresdner Abteilung des Vereins Frauenbildung - Frauenstudium beabsichtigt, an den Rat und das Stadterordneten-Kollegium eine Petition einzubringen...

Ueber die Lohnbewegung in den sächsisch-thüringischen Bezirken wird uns von gestern aus Greiz geschrieben: Der heutige Stand der Dinge ist gegen gestern nicht unwesentlich verändert.

Ueber eine Lohnbewegung der Bergarbeiter in Sachsen wird uns aus Zwickau unter dem 9. November geschrieben: Nicht nur in den Revieren Mitteldeutschlands...

Das und die schießenden Aderfüchse drüben abgedrückt hatte. Die Schützenlinie des Feindes lagten. War dies ein Phantom einer Täuschung der erregten Sinne?

nachläßt, über anderweitige Maßnahmen Beschluß fassen, um den Anforderungen der Besatzungen Rechnung zu ziehen.

In Erinnerung an Schillers Geburt (10. November 1759 zu Weimar) waren heute das Bronzegerüst und die Gedenktafel an der Außenwand des Körner-Schiller-Denkmal in der Neustadt...

Die letzte Gelegenheit, Weihnachtsplakate mit der Selbstpost nach Südwestafrica zu schicken, bietet der nächste Rosemann-Dampfer 'Eduard Rosemann'...

Die Weizel steigt infolge des anhaltenden Regens bedeutend. Vom Bahnhof Hainberg wurde heute telegraphisch gemeldet: 'Gefahrenmarke A 10 Uhr vormittags erreicht. Wasser steigt noch.'...

Polizeibericht. 10. November. In dem Hofraum eines Grundstücks auf der hiesigen Streblener Straße ist Ende vergangenen Monats ein ziemlich wertvoller Diamant-Fasanzug geflogen und in Pflanze genommen worden.

Heute vormittag in der 9. Stunde entstand in einer Badestube im 1. Stock des Grundstückes Scariastraße 16 (Vorstadt Neugrünau)...

Umsatzgericht. Die in Krippen mobiliarischen Handwerkerlehre Hermann Moritz Reichelmeier kamen auf die Anklagbank, weil sie sich zum Schutze ihres Sohnes aufwarfen...

König Alons als Gast des Kaisers in Hannover. Am Donnerstag nachmittag traf auf dem geschmückten Hauptbahnhofe im kaiserlichen Sonderzuge der Kaiser in der Uniform seines Königs-Alanen-Regiments...

Tagesgeschichte.

Regimenter nach beiden Seiten auseinanderzogen, stürzten hinter ihnen in unwiderstehlichem Anlauf die deutschen Schützenlinien heran. Von allen Seiten klang das Angriffssignal: 'Kartoffelschupp, Kartoffelschupp, den ganzen Tag Kartoffelschupp'...

Auf dem Rückzuge der einzelnen französischen Korps fehlte jede einheitliche Führung. Nur einige gewannen die Straße nach Paris und nach Südoften, die meisten Regimenter trieb wahllos in die volle Drouot zwischen der Fortis von Reims und Laon...

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of the main text or a separate column.

berufen in die große Halle erkörnten von den oberen Reichen...

Der Eisenbahnerstreik in Oesterreich

Der sich vorläufig nur der passiven Resistenz zur Durchsetzung...

Das angeführte dieser Ausdehnung der Eisenbahnerbewegung...

Deutsches Reich

Auf die Glückwunsch-Adresse der Berliner Bürger zum Geburtsstages der Kaiserin...

Der Aufstand in Deutsch-Ostafrika beginnt allmählich zu verfliegen...

Frankreich. Bei Beratung des Staatsbudgets für 1906...

Spanien. Die Studenten der Universität in Barcelona...

Bermischtes

Ueber die Festvorstellung im Königl. Theater zu Hannover...

nach Schweden zurück. Der größte Teil ihrer Artillerie...

von dem Reste der italienischen eine vernichtende Niederlage...

mit dem Kammerherrnhof auf, worauf schmetternde Kanonenschüsse...

Aus Vork wird gemeldet: Der Rentant des Darlehens...

Ein zweimaliger Brandbruch auf dem Mar-Schacht...

Weltausstellung für Transportwesen in Mailand...

Kalenderreform in Russland. Die Akademie der Wissenschaften...

Wardon Bennett telegraphierte aus Neapel an den...

Die 'Schlafkrankheit' ein Gaunertum. Herr Georges Colmant...

Der Verfasser mit glühender Phantasie und in lebendig-prägnanter...

von dem Reste der italienischen eine vernichtende Niederlage...

von dem Reste der italienischen eine vernichtende Niederlage...

einen tiefen Schlaf gefallen, während dessen der Gauner ihm...

Schiffsbewegungen

Norddeutscher Lloyd. (Mitgeteilt von Fr. Bremermann, General-Agentur, Bremer Straße 49.)

Wetterbericht des Königl. Meteorolog. Instituts in Dresden

Table with columns for Station, Direction, Force, etc. for various weather stations.

Wetterprognose für den 11. November

Trocken, wenn auch mehr oder weniger stark bewölkt; Temperatur: unternormal; Windrichtung: Nordost; Luftdruck: Mittel.

Wasserstand der Elbe und Moldau

Table with columns for Station, Date, Water Level, etc.

Offene Stellen

Fabrikdirektor

Theoretisch und praktisch gebildeter Ingenieur oder mit der Technik vertrauter Architekt...

L'Office Général

4 quai Rambaud à Lyon

Maler oder Lackierer

welcher die Fähigkeit besitzt, Farben- und Lack-Vertretung

Wirtschafterin

tüchtig und zuverlässig, wird zum 1. Dezember oder später auf ein groß. Gut direkt bei Weizen gesucht...

Aufwartung

nicht unter 25 J. für d. ganzen Tag gesucht

Dresdener Nachrichten

Erstausgabe, 11. November 1905 Nr. 319

Dresdner Bankverein,

Dresden, Waisenhausstrasse 21.

Aktienkapital: Mark 18 000 000 Reserven: Mark 2 443 000

Zweiganstalten:

Dresdner Bankverein, Leipzig.
Dresdner Bankverein, Chemnitz.
Meissner Bank, Meissen.
H. W. Bassenge & Co., Dresden.

verzinst zur Zeit Bareinlagen gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung mit 3%
" 1-monatlicher Kündigung 3 1/2%
" 3-monatlicher Kündigung 4%
" 6-monatlicher Kündigung 4%
per Jahr
spezialfr.

Kurzgeleit der Dresdner Börse vom 10. November 1905.

Staatpapiere und Bonds.		Prioritäten.		Bau- u. Gewerbeaktien.		Brauerei- u. Malzfabrikaktien.		Elektr. Unternehmungen, Nähmaschinen- u. Fabrikationsaktien.		Metallindustrieaktien.		Chemie, Glas, etc.			
1	Reichsanleihe m. 100,00	1	1870er Eisenbahn	1	1870er Eisenbahn	1	1870er Eisenbahn	1	1870er Eisenbahn	1	1870er Eisenbahn	1	1870er Eisenbahn	1	1870er Eisenbahn

Dresdner Nachrichten. Sonnabend, 11. November 1905 Nr. 313

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Wer sich eine sehr angenehme, gute und sichere Existenz gründen will, ist außerordentlich günstige Gelegenheit geboten, wegen Todesfalls aus dem Erbe ein

erstklassiges Etablissement mit 2 Prunksäulen

preiswert zu erwerben. 30-40000 M. Anzahlung. Hypothek frei und sicher. Dieses Etablissement liegt einzig da, in unmittelbarer Nähe einer halben Millionenstadt mit Massenverkehr. Käufer braucht auch nicht nachkommen zu sein, da genügend alte eingerichtete Leute vorhanden sind. Das ganze große Geschäft ist durch seine praktische Einrichtung mit sehr geringen Reglementen zu betreiben. Gemütliche Räume mit obigem Kapital wollen Off. u. S. 10397 in die Expedition dieses Blattes senden.

Reeller Tausch.

Ich suche schuldenfreies Terrain vom Besitzer direkt gegen meine Rentenpapiere zu tauschen. Nur genaue Details wollen man gefl. bei der Offerte angeben unter K. S. 4211 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Hausgrundstück

in zentr. Lage Auerbachs, passend für Handwerker, da in der Nähe große Fabrik gelegen, sofort zu verk. Hypoth. können Zeit unanbar. Näheres durch

Max Baumgärtel,
Auerbach i. B., Raiserstr. 13.1

Am und in der Nähe der aufst. Industrie- und Auerbach i. B. S. 10397 in die Expedition dieses Blattes senden.

Hotels u. Landgasthof mit Kaffeehaus, Garten, Regalbau, Bestand, 200 Bettst. Bier u. ar. Küchenutensilien bei je 10000 M. Anzahlung. 2 Restaur. und Logierhäuser in bekannten Sommerfrischen, auch in Sanatorien geeignet; ein altrenommiertes Weisswar-Gesch. ein besgl. Galanteriewar-Gesch. event. mit Grundst. in L. Lage, in Warenhaus geeignet; für Architekten, Baumeister, die sich in Auerbach etablieren wollen, Bauplätze an fert. Straßen und in schön. zentraler Lage. **Bäckerei** mit Kond. u. Café und Ausbacken alkoholf. Getränke. Näh. durch

Max Baumgärtel,

Auerbach i. B.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Achtung!

Eine nachweislich gutgehende Fleischerei in einem Fabrikort Nähe Dresdens ist für den Preis von 24000 Mark bei 6000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Off. unter R. U. 992 Exp. d. Bl.

Lebensexistenz.

In einer aufblühenden mittler. Industriestadt Sachsens ist ein altes, nettes und solides **Kohlen-, Getreide- und Futtermittel-Geschäft** unter ganz gering. u. bei Anzahlung von 18000 M. lot. zu verkaufen. Für junge Leute oder auch nur als Nebenberuf bietet dieses Geschäft eine nachweislich lohnreiche Lebensstellung. Verkäufer stellt sich auf Wunsch behufs Einrichtungs- u. Verfertigung. Off. unter F. 1857 Haasenstein & Vogler, Chemnitz.

Wegen Übernahme eines zur Zwangsversteigerung wegen gehenden Geschäftes verkaufe ich hier meine in schwunghaftem Betriebe befindliche

Fleischerei,

sehr gutes Bucht- u. Aufschnittgeschäft in lebhafter Gasse u. Fabrikstadt. Jungem Anfänger sehr gute Existenz geföhrt. Umsatz 70-80000 M. Erforderlich 3-4000 M. Off. u. R. L. 955 Exp. d. Bl. erbeten.

Mittleres Restaurant

in sehr belebter Lage Dresdens oder Vororte von zahlungsfähigen Käufer geföhrt. Offerten unter O. T. 924 erbeten in die Expedition dieses Blattes.

Keine anderen als „Kosmopolit“ und „Astral“

Petroleum-Heizöfen

besitzen die, selbst bei sorgloser Behandlung, dauernd zuverlässige, unveränderliche

Dochtsicherung

gegen Rufen und Riechen. Einzig angenehme u. gesunde Heizung ohne Abgasrohr.

Auch Oefen anderer Systeme von 12 M. an.

Gebr. Giesse,

Am Markt 7 Neustadt Am Markt 7.

Import echt. Medizinweins. Lieferant für Krankenhäuser, Kasinos, Gesellschaftshäuser usw.

C. Spielhagen

Kellerei und Kufenhäuser von Mosel-, Saar- und Rheinweinen.

Lag. feine alt. Bordeaux-Rotweine. Extra Cognac, Rum usw.

Alle 1. Marken deutscher u. franz. Schaumweine. Alleinverkauf von „Pilot“, Extramarke von Kloss & Förster Inhaber der grossen Preussischen Staatsmedaille in Gold.

Kontor und Einzelverkauf Dresden Ferdinand-Platz 1. Fernsprecher 888.

Dresdner Nachrichten
 Sonnabend, 11. November 1905 Nr. 313
 Die Dresdner Nachrichten sind ein...
 (Additional vertical text on the right margin)